



Eishockey

Erste Bank Liga		1. Runde
» Gestern spielten		
EC Graz 99ers – Dornbirner EC		5:1 (2:0, 2:1, 1:0)
Liebenau, 2920, SR Hofer, Warschau, Johnston, Smeibidlo Torfolge: 7. 1:0 Pinter, 13. 2:0 Kelly (5:4), 23. 3:0 Walker, 25. 4:0 Bastiansen (5:4), 40. 4:1 Arniel (5:4), 46. 5:1 Lammassaari (5:4) Strafminuten: 20 bzw. 14 Graz 99ers: Sabourin; Marto, Kelly, Jyrkkö, Ganzak, Unterweger, Lassen, Petrovitz, Wiedergut; Latendresse, Bastiansen, Lammassaari, Petruska, Verlic, Walker, Coetzee, Pinter, Ganahl, Strohmaier, Moderer, Konecny Dornbirner EC: Murphy; D'Aversa, Exelby, Sertich, Magnan, Jeitziner, Lembacher; DiBenedetto, Miller, Desbiens, D'Alvise, Arniel, Grabher-Meier, Petrik, Bombach, Mairitsch, Putnik, Feichtner, Häußle		
HC Znojmo – Vienna Capitals		2:3 (1:1, 0:2, 1:0)
Znojmo, 3250, SR Gebei, Siegel, Nemeth, Wassmer Torfolge: 14. 0:1 Watkins (5:4), 18. 1:1 Tomas (5:4), 24. 1:2 Ferland, 27. 1:3 Puschnik, 54. 2:3 Pavel Strafminuten: 12 bzw. 14		
KAC – Olimpija Laibach		3:1 (2:0, 0:1, 1:0)
Stadthalle, 4197, SR Erd, Nikolic, Ettlmayr, Nothegger Torfolge: 2. 1:0 Siklenka, 10. 2:0 Jacques (5:4), 38. 2:1 Koren (5:4), 58. 3:1 M. Geier Strafminuten: 14 bzw. 6		
HC Innsbruck – EHC Black Wings Linz		1:3 (1:1, 0:1, 0:1)
Eisarena, 2300, SR Berneker, Kellner, Johnstone, Schauer Torfolge: 10. 0:1 Lebler, 12. 1:1 Valdx (5:4), 31. 1:2 Kozek (5:4), 57. 1:3 Lebler Strafminuten: 6 bzw. 10		
Fehervar AV 19 – Villacher SV		4:3 (0:1, 2:1, 2:1)
Fehervar, 3381, SR Dremelj, Kaspar, Hribar, Nagy Torfolge: 19. 0:1 McBride, 23. 1:1 Marino, 34. 2:1 Kovacs, 39. 2:2 Jarrett, 43. 3:2 Magosi, 51. 3:3 Waugh (5:4), 59. 4:3 Sarauer Strafminuten: 10 bzw. 10		
EC Salzburg – HC Bozen-Südtirol		4:1 (2:0, 0:0, 2:1)
Eisarena, 3104, SR Smetana, Trilar, Rakovic, Dreier Torfolge: 5. 1:0 Trattng (5:4), 18. 2:0 Fahey (5:4), 52. 2:1 Zanoski, 57. 3:1 Sterling (5:4), 59. 4:1 Komarek Strafminuten: 4 bzw. 14		

» Am Sonntag spielen		2. Runde
Dornbirner EC – Olimpija Laibach		17.30 Uhr
Vienna Capitals – Fehervar AV 19		17.30 Uhr
EC Graz 99ers – EHC Black Wings		17.30 Uhr
HC Znojmo – Red Bull Salzburg		17.30 Uhr
HC Innsbruck – KAC*		17.40 Uhr
HC Bozen-Südtirol – Villacher SV		18.45 Uhr

*live auf ServusTV

Eishockeyszene

RÜCKTRITT. Der Finne Saku Koivu hat seine Karriere beendet. Der 39-jährige Profi von den Anaheim Ducks gab nach 18 Spielzeiten in der NHL seinen Rücktritt bekannt. „Ich habe schon länger mit dem Gedanken gespielt und glaube, dass es jetzt der richtige Ort und die richtige Zeit dafür ist“, sagte Koivu. „Wenn ich auf meine insgesamt 22 brillanten Profijahre zurückblicke, dann fühle ich nunmehr, dass es vollbracht ist.“

VERTRAG. Der Schweizer Nationalteamstürmer Nino Niederreiter verlängerte seinen Vertrag mit den Minnesota Wild um weitere drei Jahre. Für diesen neuen Kontrakt

erhält der Churer vom Klub, bei dem auch Thomas Vanek beschäftigt ist, insgesamt acht Millionen US-Dollar.

VORLAGE. Einen Assist steuerte Stefan Ulmer beim 3:1-Sieg des HC Lugano in der Nationalliga A gegen Rapperswil bei. Auch Raphael Herburger gelang beim 5:2-Erfolg von Biel gegen Lausanne eine Vorlage.

FANFAHRT. Der Dornbirner EC veranstaltet am 15. September eine zweitägige Fanfahrt zum Spiel gegen den Meister nach Bozen. Der Preis inklusive Sitzplatz und Übernachtung beträgt 119 Euro. Anmeldungen unter jura@vol.at.



Dornbirn-Verteidiger Andy Sertich kann Graz-Stürmer Manuel Ganahl den Puck wegschnappen, Torhüter Mike Murphy schaut zu.

FOTO: GEPA

Es ist wieder ein Fehlstart

Der Dornbirner EC verlor das Startspiel in der Erste Bank Liga bei den Graz 99ers mit 1:5.

EISHOCKEY. (VN-ko) Das Startspiel in die Meisterschaft kann in Zukunft getrost ohne den Dornbirner EC stattfinden. Zum dritten Mal in Serie verlor die Mannschaft von Trainer Dave MacQueen die erste Saisonpartie in der Erste Bank Liga. Nach zwei Heimspielen gegen Villach (0:6 und 3:6) waren diesmal beim 1:5 die Graz 99ers auswärts eine Nummer zu groß. „Graz war immer einen Schritt schneller als wir“, resümierte Coach MacQueen. „Wir haben drei

Treffer in Unterzahl kassiert. Und wir konnten unsere Leistung von den Testspielen nicht wiederholen.“

Schnell in Rückstand

Die Felle schwammen den Bulldogs in der Liebenauer Halle schon früh davon. Philipp Pinter (7.) und Matt Kelly (13./im Powerplay bei einer Strafe von Adam Miller) brachten Niki Petrik und seine Kollegen schnell in einen 0:2-Rückstand. Aus zwei Überzahlspielen konnte Dornbirn kein Kapital schlagen – und die 99ers (ohne Daniel Woger) tauchten immer wieder gefährlich vor dem Tor von Mike Murphy auf. Ein

Doppelschlag innerhalb von 141 Sekunden im Mitteldrittel besiegelte die Startniederlage der Dornbirner dann endgültig. Zuerst war Luke Walker aus einem Konter mit einem Flachschiess erfolgreich (23.). Und als Petrik die Strafbank drückte, erhöhte Anders Bastiansen auf 4:0. Der Anschlusstreffer zum 1:4 durch Jamie Arniel in Überzahl 49 Sekunden vor Drittende

war der Lohn für einen aktiven Auftritt. Im letzten Drittel nutzten die Steirer die erste Dornbirn-Strafe – die auf das Konto von Justin Di Benedetto ging – für den Endstand von 5:1. Petri Lammassaari bezwang Torhüter Murphy mit einem satten Schuss von der blauen Linie.

Heimauftakt gegen Laibach

Schon morgen (17.30 Uhr) geht es bei der Heimprimiere in der Messeishalle gegen Olimpija Laibach weiter. Die Slowenen verloren den Auftakt beim KAC mit 1:3, machten dem Rekordmeister aber über weite Strecken das Leben schwer.

„Die Grazer Spieler waren immer einen Schritt schneller.“

DAVE MACQUEEN

EHC siegt mit Mühe, VEU mit Niederlage

EISHOCKEY. (VN-ab-do) Arbeitssieg des EHC Alge Elastic Lustenau im Testspiel gegen den EC Peiting. Nach einem 0:2-Rückstand drehen die Sticker unter dem Kommando ihres neuen Trainers Heikki Mälkiä das Spiel, den Sieg stellte der junge Julian Mandlbürger im Pe-

naltyschießen sicher. Für die Lorenz Lift VEU Feldkirch setzte es die erste Saisonniederlage. Gegen die Piraten aus Buchloe verlor man nach 2:1-Führung noch mit 3:4. Die positive Erscheinung: Nachwuchstalent Dennis Sticha gelang der erste Treffer für die Kampfmannschaft.

Eishockey

Testspiele der Inter-National-League-Klubs

» Gestern spielten		
EHC Lustenau – EC Peiting		5:4 n.P. (0:2, 4:1, 0:1)
Torfolge: 5. 0:1 MacDonald, 12. 0:2 MacDonald, 21. 1:2 Saarinen, 25. 2:2 Lepaus, 29. 2:3 Pfahl (5:4), 31. 3:3 Slivnik, 35. 4:3 Ratz, 46. 4:4 Fischer Entscheidender Penalty: Julian Mandlbürger		
VEU Feldkirch – ESV Buchloe Pirates		3:4 (2:1, 0:3, 1:0)
Torfolge: 5. 0:1 Huhn, 13. 1:1 Dennis Sticha, 16. 2:1 Fekete, 25. 2:2 Schönberger, 37. 2:3 Mohrhardt, 38. 2:4 Weigant, 46. 3:4 Müller		

» Heute spielen		
Pikes Oberthurgau (1. Liga) – Bregenzwald		19.00 Uhr

» Am Sonntag spielen		
SC Weinfelden/EHC Freiburg – Bregenzwald		13.45/17.00 Uhr
EC Peiting – EHC Lustenau		18.00 Uhr

Ein Cup beschäftigt die sechs INL-Vereine

EISHOCKEY. Um nach dem Ausstieg der vier italienischen Vereine aus der Inter-National-League (INL) den finanziellen Verlust durch die entgangenen Heimspiele zu kompensieren, initialisiert der Eishockeyverband einen zusätzlichen Bewerb für die zweithöchste Spielklasse. Am

„Österreich Cup“ nehmen Zell am See, der EHC Bregenzwald, die VEU Feldkirch, der EHC Lustenau, Kapfenberg und Kitzbühel teil. Der Bewerb wird in einer Gruppe ausgetragen. Die Teilnehmer spielen eine einfache Hin- und Rückrunde. Start ist am 14. Oktober.

Brändles zweiter Streich in Folge

Der Radprofi aus Hohenems gewann auch sechste Etappe in Großbritannien.

RAD. (VN-akp) Kein Déjà-vu – Matthias Brändle tat es wieder. Der 24-jährige Hohenemser sorgte nach seinem Triumph auf der fünften Etappe der Großbritannien-Rundfahrt auch auf dem sechsten Tagesabschnitt für eine Überraschung. Er schaffte es beim achtstägigen Etappenrennen erneut in die Spitzengruppe und sprintete in Hemel Hempstead nach 205,6 Kilometern aus einer Dreiergruppe zum Sieg. „Das war eine unglaubliche Etappe. Ein Traum ist wahr geworden, damit habe ich nicht gerechnet“, jubelte Brändle. Fünfzig Rennkilometer nach

dem Start in Bath hatte sich der Profi vom IAM Cycling Team gemeinsam mit den Briten Alex Dowsett (Movistar) und Thomas Stewart (Madison Genesis) abgesetzt. „Ich habe zu Dowsett gesagt, das ist der richtige Moment“, erklärte Brändle.

Das Trio fuhr einen Vorsprung von bis zu neun Minuten heraus. „Wir haben die vier Stunden wie bei einem Teamzeitfahren absolviert und sehr gut harmoniert. Als das Feld bei diesem Vorsprung nichts tat, dachte ich die sind verrückt“, beschrieb der Vorarlberger. Das Peloton hatte die Stärke der Spitzengruppe unterschätzt, sie konnten die Lücke nicht mehr schließen. Brändle gewann eine Sekunde vor Dowsett, der das Gelbe Führungstrikot

aufgrund der Tatenlosigkeit von Omega Pharma-Quick-Step von Michal Kwiatkowski übernahm, und Stewart. Mit einem Rückstand von 1:51 Minuten kam das Peloton ins Ziel.

Elfter in der Gesamtwertung

Brändle holte sich damit zum zweiten Mal die Siegesprämie von knapp 4000 Euro, die in die Teamkassa kommt und auf alle Mannschaftsmitglieder verteilt wird. Er verbesserte sich in der Gesamtwertung auf den elften Rang. Sein Rückstand auf den Führenden beträgt

„Ich dachte, das Feld ist verrückt geworden.“

MATTHIAS BRÄNDE

zwei Etappen vor dem Ende der Rundfahrt 1:07 Minuten. Der Ländle-Profi feierte neben dem Sieg bei der Berner Rundfahrt und dem Titel bei der Staatsmeisterschaft im Einzelzeitfahren seinen vierten Saisonsieg.

Der Formaufbau in Richtung WM-Zeitfahren scheint zu stimmen. „Ich habe mit Clemens Hesse einen weiteren Trainer neben Marcello Albasini hinzugezogen und Björn Kafka hat mir Tipps für die Ernährung gegeben. Damit habe ich wohl neue Reize gesetzt. Manchmal sind es Kleinigkeiten, die zum Sieg verhelfen“. Heute folgt eine weitere hügelige Etappe über 226,5 Kilometer und morgen steht das finale 8,8 Kilometer lange Einzelzeitfahren in London auf dem Programm.



Matthias Brändle distanzierte auf der sechsten Etappe im Finish seine beiden Fluchtgefährten und feierte den zweiten Tagessieg.

FOTO: IAM